

An imaginary World is suddenly real

(Früher: DBZ Fighters in our World)

Von abgemeldet

Kapitel 4: Was passiert, wenn man sich zu sehr etwas wünscht?

Kapitel 4: Was passiert, wenn man sich zu sehr etwas wünscht?

Kapitel 4

Was passiert, wenn man sich zu sehr etwas wünscht?

Jamie war mit dem Duschen fertig und stieg wieder aus der Wanne heraus. Sie nahm ein Handtuch, um sich trocken zu rubbeln. Nachdem auch das erledigt war, zog sie ihre frischen Sachen an, die sie mit ins Bad genommen hatte und schaute dann kurz in den Spiegel, der an einer Wand in dem Raum hing. „Frau, du siehst völlig fertig aus. Du brauchst wirklich dringend Erholung.“, sagte sie zu ihrem Spiegelbild, dann musste sie plötzlich grinsen und schüttelte leicht ihren Kopf. Sie wusste nicht genau warum, aber tat es automatisch. Es lag wahrscheinlich daran, weil im Wohnzimmer Leute saßen, die sie nur aus ihrer Lieblingsserie kannte. Es war immer noch unglaublich, aber sie und ihre Freundin mussten es so hinnehmen, wie es eben war. War es Pech oder Glück für die beiden? Das sollte sich erst später noch heraus stellen. Sie entfernte sich wieder vom Spiegel, nahm das nasse Handtuch und hing es über den Badewannenrand, damit es einigermassen trocknen konnte. Danach ging sie zur Tür, legte die Hand auf die Klinke, holte noch mal kurz tief Luft und öffnete sie dann. Vejita trat in den Flur und schlenderte zurück ins Wohnzimmer. Alle Anwesenden im Zimmer schauten kurz in ihre Richtung und gingen dann ihrer Tätigkeit weiter. Was so viel hieß, dass sie nur dumm in der Gegend lagen, oder saßen. Sie ging zum Tisch, der vor dem Sofa stand, nahm dort ihre Schachtel Zigaretten in die Hand und ging zum Balkon.

„Gibt es dort etwas interessantes zu sehen, oder warum starrst du die ganze Zeit über nach oben?“, fragte sie Kaori die noch immer auf dem selben Fleck stand und zündete sich dabei eine Kippe an. Die Angesprochene zuckte kurz zusammen, da sie Jamie nicht bemerkt hatte und blinzelte sie an. „Musst du mich so erschrecken? Ich schaue dort nur hoch, weil es so aussieht, als ob es bald ein Gewitter gibt. Der Himmel sieht so aus, als würde die Welt gleich untergehen.“, gab sie als antwort auf Jamie´s Frage.

Jamie zog an ihrer Zigarette und blas den Qualm aus.

„Hm, könnte gut möglich sein, dass es ein Gewitter gibt. Angesagt hatten sie es jedenfalls im Radio.“ Caro schaute wieder hoch. „Wenn es so ist, dann bin ich wenigstens nicht alleine.“, meinte Kaori und lächelte leicht.

„Ich gehe auch mal kurz Duschen und dann frage ich unsere Neuankömmlinge, ob sie vielleicht etwas essen wollen. Natürlich bestelle ich dann, da ich auf Garantie nicht für die Kochen werde.“ „Tu das. Ich werde, nachdem ich zu ende geraucht habe, wieder rein gehen und die Glotze anstellen. Es soll irgendein Film kommen, habe aber den Namen vergessen.“, sagte die Kurzhaarige und schaute dann schaute kurz ins Wohnzimmer hinein. Kaori sah sie an und nickte dann nur, als Antwort. Daraufhin sie den Balkon und ließ Vejita alleine zurück. Der *Bulma - Verschnitt* trat in den Flur und hielt auf ihr Schlafzimmer zu, um sich dort ein paar frische Anziehsachen zu holen und verschwand danach im Bad. Dort entkleidete sie sich und stieg, wie Jamie zuvor, in die Wanne und stellte das Wasser auf Lauwarm. Sie mochte es einfach nicht kalt zu Duschen, auch wenn draußen noch so warm war.

Jamie hatte in der Zeit zu Ende geraucht, drückte die Zigarette aus und ging ins Wohnzimmer. Sie war im Moment so sehr in ihren Gedanken vertieft, dass sie Young Gohan übersah und über ihm hinweg stolperte. Vejita konnte sich gerade noch so mit den Händen auf dem Boden abfangen und hockte sich dann hin. „Tut mir leid. Hast du dich verletzt?“, fragte der Sohn von Goku sie gleich daraufhin und schaute besorgt. Die Anderen im Raum schauten alle zu ihr. Sie spürte die Blicke der Anderen auf sich ruhen und sie kam sich wie auf einem Präsentierteller vor. „Nein, es ist nichts passiert.“, gab sie als schnelle antwort und stand auf. Young Gohan schaute sie erleichtert an und nickte dann. Sie ging richtung Tisch, nahm die Fernbedienung, setzte sich ans andere Ende vom Sofa, da Future Trunks mittig saß und schaltete den Fernseher an. Sie zappte durch die Kanäle und blieb bei dem Sender Pro7 stehen. Es liefen gerade die Nachrichten und dort hieß es wie immer nur Tote, entführte, verschollene, Vergewaltigte Opfer, Randle, Raubüberfälle, und Anschläge. Halt immer das, über was sie jeden Tag berichteten. Um nicht zu vergessen, den Wetterbericht. Sie schaute gelangweilt zu dem Nachrichtensprecher und hörte nur mit einem Ohr zu.

Die restliche Truppe, die sich im Zimmer befand, schauten auch zum Fernseher und konnten nicht fassen, was sie dort hörten und zu sehen bekamen. Dass diese Welt hier schlimmer sein konnte als ihre eigene, war unglaublich. Old Vegeta drehte den Kopf zu der Kurzhaarigen und sah, dass sie dabei fast einschlief. Wer würde das nicht tun, wenn jeden Tag immer nur über das ein und dasselbe berichtet wurde? „Geht das jeden Tag so bei euch ab?“, fragte er sie dann schließlich und hob die rechte Braue. Die Frau, die er diese Frage stellte, schaute ihn kurz an und widmete sich dann wieder den Nachrichten zu. „Jo, immer dasselbe. Und das Tag ein und Tag aus.“, gab sie ihm, in einem gelangweilten Ton, als Antwort.

„Krass!“, gab der Junge aus der Zukunft etwas schockiert von sich. Goku schaute, genau wie sein Sohn, mitfühlend zu den Opfern, die über ihr Schicksal berichteten. Krillin konnte den Blick von der Mattscheibe gar nicht abwenden, so interessant

waren diese Nachrichten für ihn. Old Vegeta starrte kurz zu seinen Sohn und widmete dann seine Aufmerksamkeit wieder dem Bildschirm. „Dafür habt ihr Gegner, die unsere Leute hier nicht bekämpfen könnten.“, meinte Vejita dann gelassen und gähnte leise.

In der Zwischenzeit war auch Caro mit dem Duschen fertig. Sie nahm sich ein frisches Handtuch vom Regal, legte es um ihren Körper und stieg aus der Wanne heraus. Sie trocknete sich ab, zog sich ihr Nachtzeug an und legte das Handtuch, was nass war neben dem anderem, was Jamie benutzt hatte. Sie öffnete die Badtür, ging in den Flur hinaus und steuerte die Küche an. Caro ging zu einer der vielen Schubladen, kramte eine Bestellkarte hervor und schlenderte ins Wohnzimmer. „Hat irgendwer von euch, eventuell Hunger? Ich habe vor zu bestellen, da ich nicht so viel im Haus habe, was euch satt machen könnte.“ Goku wurde bei dem Wort 'Hunger' hellhörig und schaute sofort zu Kaori. „Das wäre toll. Mein Magen hängt mir schon in den Kniekehlen.“ Caro verdrehte die Augen und grinste ihn dann an. „Ich hätte mich schon gewundert, wenn du nichts gesagt hättest, Goku. Sonst noch wer?“, fragte sie und schaute zu den Anderen. Old Vegeta schielte kurz zu ihr und zuckte mit den Achseln, was sie als ein 'ja' interpretierte. Future Trunks nickte nur, Krillin schüttelte den Kopf und Young Gohan hingegen nickte. Caro grinste nur und schaute dann zu ihrer Freundin. „Was ist mit dir, Vejita? Du hattest doch schon vor Stunden Hunger?“, fragte sie ihre Freundin.

Bei dem Namen Vejita hatten alle anderen erst zu Caro geschaut und sahen das sie Jamie meinte. Sie schauten etwas verdutzt zu der Kurzhaarigen und Jamie fühlte sich schon wieder, wie auf einem Präsentierteller. „Was glotzt ihr denn so doof?“, gab sie genervt und mit einem bösen Blick, von sich. Old Vegeta schaute sie mit einer hochgezogene Braue an. „Wieso nennt sie dich Vejita? Ich dachte du heißt Jamie?“ //Also hatte ich es doch richtig gelesen!//, dachte Future Trunks in dem Moment. „Weil es mein Spitzname ist, seit ich 12 bin. Problem damit? Wenn ja, Pech gehabt!“, raunte Jamie und schaute wieder zur Glotze. Krillin schaute sie an und hatte in dem Moment etwas festgestellt. „Ich kann mir schon denken, warum du so heißt. Vejita klingt wie Vegeta und du bist genau wie er drauf! Ich glaube kaum, das dass ein Zufall ist.“, meinte er gelassen. „Wow, kleiner Blitzmerker, hm?“, meinte Jamie sarkastisch. Kaori, die dachte dass sie anscheinend Luft sei, stemmte die Hände in die Hüften und schaute beleidigt. „Hallo? Wie wäre es mal, mit einer Antwort? Ich habe keine Lust noch bis Morgen hier zu stehen!“, rief sie sauer. Vejita drehte ihren Kopf zu ihr. „Ja, ich habe Hunger, **Bulma!**“. Die Kämpfer schauten jetzt nur noch verwirrter. Young Gohan legte den Kopf schief. „Bulma?“. Kaori verdrehte kurz die Augen und seufzte dann. „Ja, sie nennt mich ab und an mal so. Ihr müsst das aber nicht verstehen. Vielleicht haben wir irgendwann mal die Lust dazu, es euch zu erklären.“ Sie schnappte sich ihr Telefon und ging wieder in die Küche, um den Bestelldienst anzurufen. Der Sohn des stolzen Prinzen blinzelte kurz und schaute dann die Kurzhaarige an. „Was?!“, fragte sie ihn, als sie bemerkte dass er sie ansah. „Nichts.“, gab er leise von sich und schaute wieder zur Glotze.

Inzwischen telefonierte Caro mit dem Bestelldienst. „Ja, guten Tag, ich würde gerne Bestellen und zwar fünf Mal die 102, dann drei Mal die 80, dann noch 8 Mal die 44 und

6 Mal die 26." »Äh, sonst noch etwas? Können sie das alles überhaupt bezahlen?«, fragte der Mann, am anderen Ende verwirrt. Ja, dass war alles. Natürlich bin ich mir sicher, das alles bezahlen zu können!“, meinte Kaori genervt und gab noch, bevor sie auflag, ihre Adresse und Telefonnummer durch. //Oh man, die denken bestimmt, ich wäre ein Wal, so fett wie ich sein müsste um das alles füttern zu können. Egal! Mal schauen ob ich überhaupt wirklich so viel Geld im Haus habe.//, dachte sie und schaute in ihre Geldbörse. //Oh nein. Ich hatte vergessen bei der Bank vorbei zu fahren. Es ist nichts als gähnende Leere, in dieser Geldbörse. Scheiße, was jetzt? Ich werde Jamie fragen müssen, ob sie für mich bezahlt. Peinlich, aber anders geht es nicht.// Caro legte die Bestellkarte wieder weg, ging ins Wohnzimmer zurück und ging direkt auf Jamie zu. „Du, könntest du mir vielleicht einen riesen Gefallen tun?“, stellte Caro Jamie flüsternd die Frage. Die Kurzhaarige schaute ihr direkt in die Augen und runzelte leicht die Stirn. „Was für einen Gefallen?“ „Naja, ich habe eine Menge an Zeug bestellt und hinterher erst festgestellt, dass ich gar nicht soviel Geld im Haus habe.“ „Meine Geldbörse liegt vorne im Rucksack.“, meinte Jamie nur und schaute wieder zum Fernsehprogramm. „Danke.“, flüsterte Caro weiterhin und griff nach dem Rucksack, holte aus der vorderen Tasche die Geldbörse heraus und stellte danach den Rucksack zurück auf seinen Platz. Danach ging sie erneut in die Küche und räumte dort ihr trockenes Geschirr weg, was sie zuvor am Vortag noch abgewaschen hatte. Sie tat das in dem Moment nur, weil sie sich etwas ablenken musste.

Future Trunks wurde es nach einiger Zeit langweilig, da der Film noch auf sich warten ließ und nahm ein Kissen und warf es auch sogleich nach Young Gohan. Der getroffene war so sehr damit beschäftigt zur Glotze zu schauen, dass er das Kissen nicht abfangen konnte und es voll gegen den Kopf bekam. Er erschrak erst und schaute dann zu demjenigen, der es nach ihm geworfen hatte. Auf den er schaute zeigte allerdings mit dem Daumen zu Jamie. Daraufhin nahm der Sohn des Unterklasse Kriegers das Kissen und warf es zu der Frau, auf der Future Trunks zeigte. Sie wurde ebenfalls am Kopf getroffen und schaute erstmal völlig überrumpelt. Ihr Blick ging zum Kissen, was nun auf ihrem Oberkörper lag, dann zu dem Jungen, der mit ihr das Sofa teilte und dann zu Young Gohan. „Andere Probleme habt ihr nicht, was?“, sagte sie mit ernster Miene. Sie nahm es und wollte es zurück werfen, aber leider wich Young Gohan zur Seite aus und somit traf das Kissen Old Vegeta. Dieser schaute danach gefährlich langsam zu Jamie und hatte dabei einen Blick drauf, da wären anderen schon vor Angst weg gerannt. „Ups! Das Ding sollte eigentlich Goku's Sohn treffen und nicht dich.“, gab sie teils amüsiert und teils gelassen von sich. Future Trunks musste sich zusammen reißen, um nicht laut los zu lachen.

„Wie wäre es, wenn du dann erst einmal Ziel üben würdest, bevor du etwas nach jemanden wirfst?!“, raunte Old Vegeta. „Jo, ist klar. Ich **könnte** ja jetzt etwas sagen, aber lasse es lieber.“, gab Jamie gelassen von sich und setzte sich, auf dem Sofa in den Schneidersitz. Young Gohan konnte es nicht lassen, nahm das Kissen und warf es zu Old Vegeta's Sohn. Der wollte ausweichen und landete letztendlich wieder auf Jamie., aber diesmal nicht mit dem Kopf zwischen ihren Brüsten, sondern mit dem Kopf gegen ihren und dabei trafen sich ihre Lippen. Vegeta glaubte nicht, was da eben geschah und zog den Kopf zurück. Sie sahen sich in die Augen und der Junge aus der Zukunft bekam eine leichte Rötung im Gesicht. „Das war keine Absicht!“, gab er auch

sogleich verlegen von sich. „...okay.“, meinte sie wiederum nur und wurde ebenfalls leicht rot um die Nase herum. Caro kam gerade wieder ins Wohnzimmer hinein vom und schaute etwas verdutzt zum Sofa. „Äh, habe ich etwas verpasst?“ Krillin schaute kurz zu Caro und grinste. „Nicht wirklich. Nur das die Turteltauben da, es nicht abwarten können sich näher zu kommen.“, gab er belustigt von sich. Young Gohan kicherte nur in sich hinein und Goku lächelte. Old Vegeta glaubte nicht, was er da sah. So war jedenfalls sein Blick zu beurteilen. „Sehr witzig. Ich lache später darüber.“, meinte Vejita dann wieder bei klarem Verstand und setzte sich wieder richtig hin. Old Vegeta's Sohn saß sich ebenfalls wieder normal hin und schaute schnell wieder zum Fernseher.

Caro schmunzelte, schüttelte leicht den Kopf und lehnte sich an der Balkontür an. Jamie nahm die Fernbedienung und zappte wieder durch die Kanäle und blieb schließlich auf dem Sender Tele 5 stehen. Sie blinzelte ein paar mal und sah, dass dort gerade eine Folge aus Dragonball Z lief. Es war gerade die Stelle, wo Vegeta am Baum lehnte und Bulma ihm anbot, bei sich zu Wohnen. Die Jungs im Wohnzimmer trauten ihren Augen nicht. Old Vegeta legte den Kopf verwirrt schief und Kaori schaute sehnsüchtig zu Vegeta der im Fernseh zu sehen war. //Da war er noch solo... Ach man, warum muss ich immer solchen Pech haben und sehne mich nach Männern, die es nur in der Fantasie gibt, oder Figuren aus einer Serie. Das Leben ist ungerecht. Ich wünschte mir, ich hätte solches Glück. Glück so wie Bulma und Jamie.“, dachte sie still in sich hinein und seufzte kurz. Auf einmal kam so etwas wie ein Sturm, in der Serie auf. „Also daran kann ich mich aber nicht erinnern, dass das vorkam?!“, gab Kaori verdutzt von sich. Die Figuren in der Serie hielten sich schützend die Hände vor ihren Gesichtern und plötzlich war Vegeta verschwunden. Alle schauten dumm aus der Wäsche, während Jamie ein komisches Gefühl hatte und sich nach hinten lehnte. Sie drehte den Kopf langsam zur rechten Seite und machte große Augen. Auch Future Trunks drehte seinen Kopf in die gleiche Richtung und machte ein Gesicht, als hätte er einen Geist gesehen. „Ähm...“, bekam Jamie nur heraus. Jetzt drehten alle Anderen im Wohnzimmer ihre Köpfe zu Jamie und dann sahen sie, was die Beiden auf dem Sofa so aus der Verfassung brachte.

Young Vegeta stand genau unter dem Türrahmen der Wohnzimmertür und schaute nicht minder, als die Anderen. „Äh, ja.“, brachte Goku nur über die Lippen. Caro glaubte jetzt vollkommen den Verstand zu verlieren. //Was? Wieso ist er denn jetzt hier? Habe ich zu sehr an ihn gedacht, oder wie?//, dachte sie erschrocken. Future Trunks schaute von einem Vegeta zum Anderen und schüttelte dann verwirrend den Kopf. Old Vegeta starrte sein jüngeres Ich an, als würde er sich zum ersten Mal selber sehen. Sein anderes Ich tat es ihm gleich und Krillin hätte heulen können, da ihm ein Vegeta voll reichte und Young Gohan schluckte nur. „Wenn das ein Scherz sein soll, dann kann ich nicht drüber lachen!“, gab Young Vegeta von sich, als er wieder zur Besinnung kam.

Caro fing sich als zweite wieder und stellte sich hinter Old Vegeta, der aufgestanden war. Sie lugte über seine Schulter und lächelte nervös. „Nun, ein Scherz ist es nicht. Das kannst du uns glauben.“, antwortete sie dem jüngeren Vegeta. //Auweia! Das

kann ja was werden.//, dachte Jamie. Jetzt stand Goku auf und näherte sich dem jüngeren Vegeta. „Hm, lass es mich so sagen. Du bist wie wir, in eine andere Welt gelandet und sitzt erst einmal fest. Den Grund kennen wir nicht.“, sprach er zu ihm. Young Vegeta schaute Goku etwas verwirrt und sauer zu gleich an. „Was soll das heißen? Was soll das hier für eine Welt sein?“ „Eine ganz andere als unsere. Hier kennt man uns als Anime Figuren, oder wie das heißt. Mit anderen Worten, wir sind für diese beiden...“, Goku zeigte auf Jamie und Caro, „... nur Figuren die gezeichnet und nicht real sind. Sie wissen wer wir sind und kennen unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“ Der jüngere Vegeta schaute den Unterklasse Krieger skeptisch an und schaute dann zu den beiden Freundinnen. „Na wie wunderbar.“, sagte Young Vegeta und der Sarkasmus, in dem Satz, sprang einen förmlich ins Gesicht. Old Vegeta schaute sich kurz über die Schulter und sah Caro mit einer hochgezogene Braue an. „Ich will ja nicht meckern, Kleine. Aber such dir, wenn dann gefälligst bei jemand anderes Schutz!“ Caro wurde kurz rot im Gesicht und kroch schnell zu Jamie und Future Trunks auf das Sofa.

„Wie viele denn noch? Vielleicht noch Vegeta als Fünfjähriger? Nicht das ich mich beschweren will, aber langsam reicht es!“, flüsterte Kaori Vejita zu. Diese zuckte nur kurz mit den Schultern und schaute immer noch zu Old Vegeta's jüngerer Ich. „Nee, nicht als Fünfjähriger. Wenn dann bitte gleich Majin Vegeta.“, flüsterte Jamie Kaori leicht amüsiert zu. Krillin zog ein Gesicht, wie drei Tage Regenwetter und plötzlich donnerte es. Die meisten zuckten kurz zusammen und schauten zum Fenster. Anscheinend gab es wirklich ein Gewitter und das zeigte sich, indem es donnerte und blitzte. „Wie dem auch sei. Es ist so, wie ich es sagte und wir können es erst einmal nicht ändern. Machen wir einfach das Beste daraus.“, sagte Goku. „Und das wäre Papa? Wenn man uns hier kennt und es für die Leute unvorstellbar ist, dass wir hier sind, meinst du dann nicht, das sie ziemlich dumm aus der Wäsche gucken werden, wenn sie **uns** sehen?“, fragte Goku's Sohn seinen Vater. „Gohan hat recht. Wenn die anderen Leute euch sehen, flippen sie aus.“, gab Caro von sich. „Stimmt. Und denen erklären zu wollen, dass ihr nur Fans seid, würde sich als schwierig erweisen. Ihr seht für Cosplayer viel zu echt aus. Wir haben also ein Problem. Ich meine, bei Gohan und Trunks wäre das kein Ding, sie anders zu Kleiden und zu frisieren, aber bei euch sieht es schlecht aus.“, sagte Jamie und schaute abwechselnd mal zu Krillin, Goku, Old Vegeta und Young Vegeta.

„Klar, euch könnten wir alle neue Klamotten besorgen, aber trotzdem.“, fügte sie dann noch hinzu. Caro schien zu überlegen, da sie ihre Stirn nachdenklich runzelte und ihren Zeigefinger an ihr Kinn tippte. „Naja, Vegeta hat in Dragonball GT ja auch ein Kurzhaarschnitt...“, sagte sie und Jamie schaute sie mürrisch von der Seite an. „Du Flitzpiepe! So kennen ihn die Leute doch auch schon.“ „Stimmt auch wieder...“, seufzte Kaori. Die beiden Vegeta's schauten die Frauen an, als wären die beiden Freundinnen bunte Hunde. „Kurzhaarschnitt?“, fragte Old Vegeta. „Dragonball GT?“, fragte daraufhin Young Vegeta. Jamie und Caro schauten sich kurz gegenseitig an und ließen dann die Köpfe und Schultern hängen. Plötzlich klingelte es an der Tür und dies konnte nur der Bestellservice sein. „Wir erklären es euch vielleicht später. Das Essen ist da.“, sagte Kaori und ging zur Tür. An der Tür angekommen öffnete Caro diese und nahm die ganze Bestellungen entgegen. „Das macht dann 104,47€.“, meinte der

Lieferant. Caro kramte das Geld hervor und gab ihm 110,00 €. „Stimmt so.“, sagte sie, der Lieferant bedankte sie herzlich bei ihr und verschwand danach wieder. Kaori schloss die Tür und brachte ins Wohnzimmer. „Hier! Haut rein.“, sagte der *Bulma - Verschnitt* zu den Jungs gerichtet und drehte sich zu Jamie um. „Wenn du was essen willst, dann würde ich mich beeilen. Sonst ist alles weg.“, meinte sie belustigt. Ihre Freundin schielte kurz zum Essen und schaute dann zu Caro. „Lass mal. Die sollen ruhig essen. Ich werde schon einen Tag ohne was auskommen.“, meinte Jamie und widmete ihre Aufmerksamkeit der Glotze.

Caro zuckte mit den Achseln. „Wie du meinst. Kommst du dann mit in die Küche?“ „Hm.“, gab Vejita als Antwort und folgte ihre Freundin in die Küche. Dort angekommen setzte Caro sich auf die Küchenarbeitsplatte und grinste Jamie frech an. „Was grinst du so blöd?“, fragte Vejita und schaute sie verdutzt an. „Ach nichts. Nur das es zwischen dir und Trunks knistert. Das würde sogar ein Blinder sehen.“, kam es aus Kaori's Munde. „Was ist?“, fragte Jamie und war etwas lauter als gewollt. Kaori kicherte kurz und grinste Vejita weiterhin an. „Komm schon. Da ist doch nichts dabei. Ihr gebt ein süßes Pärchen ab.“, meinte Caro lieb. „No way, Caro. Schon mal daran gedacht, das Trunks bei uns eine Figur ist und nur in einer Serie existiert?“ „Im Moment existiert er aber bei uns im wahren Leben, Schatzüü. Er ist Real, genau wie alle anderen in meinem Wohnzimmer. Auch wenn sich das für mich immer noch unglaublich anhört.“, gab Caro von sich. „Mag ja zwar sein, aber trotzdem. Es gäbe keine Zukunft zwischen uns. Wie sieht es denn bei dir aus, hm? Ich sage nur der jüngere Vegeta...“, sagte jetzt Jamie etwas belustigt. Caro wurde etwas rot um die Nase und schaute in eine andere Richtung. „Ich weiß nicht wovon du sprichst. Was soll mit dem jüngeren sein?!“ Vejita legte den Kopf schief und schielte ihre Freundin von der Seite an. „Ist klar. Du weißt ganz genau das er zu dieser Zeit noch Solo ist. Da hast du deine Chance, also greif ihn dir und mach das Beste daraus. Was passiert, wenn man sich zu sehr etwas wünscht, hm? Es geht in Erfüllung und ich habe bestimmt recht damit, wenn ich jetzt einfach mal sage, dass du daran nicht ganz unschuldig bist, dass plötzlich der jüngere Vegeta hier ist!“

Kaori drehte in Rekordgeschwindigkeit ihren Kopf zu ihrer Freundin und schaute sie mit einem Tomaten Rotem Gesicht an. „Wie bitte? Jetzt hast du aber einen Knall! Wieso sollte er sich auf mich ein lassen und vor allem wie kommst du darauf, das ich mir gewünscht hätte, dass er hier sein soll? Ok, ich habe ihn gern, sehr sogar. Aber... ach scheiße man!“ Sie senkte den Kopf und schaute etwas traurig. „Aus dem gleichen Grund könnte ich dich fragen, wie du darauf kommst das es zwischen mir und Trunks knistert?! Vielleicht empfinde ich etwas für ihn, aber ob es auf Gegenseitigkeit beruht weiß ich nicht. Und ich habe auch nicht vor nach zu fragen.“, meinte Jamie und legte dann eine Hand auf Caro's Wange. „Hey Süße, jetzt mach endlich ein anderes Geischt, ok? Lassen wir es einfach darauf ankommen, in Ordnung? Zur Not lese ich dann dem jüngeren Vegeta seine Leviten.“ Caro musste kurz lachen und schaute ihre Freundin an. „Danke.“ „Für was bedankst du dich jetzt?“, fragte Vejita. „Einfach dafür, dass du für mich da bist, mich aufmunterst und mir immer zur Seite stehst.“ Jamie zwinkerte ihr kurz zu und schmunzelte danach.